



NIEDERSCHRIFT

**über die Wahl des/der Bürgermeisters/in, Vizebürgermeisters/in,
Mitglieder des Stadtrates und des Prüfungsausschusses
in der konstituierenden Sitzung****

der Stadtgemeinde

Groß Gerungs

Datum **20. Februar 2015**

Ort **3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18, Rathaussaal**

Beginn **19.00 Uhr**

Vorsitz **Gemeinderat Maximin Käfer (SPÖ)** als Altersvorsitzender *

OSR Maximilian Igelsböck (ÖVP) als Bürgermeister *

..... * als Vizebürgermeister *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten ** Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen ** Bürgermeister ** eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Stadtrates und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), festgesetzten Frist statt.

Außer den oben angeführten Vorsitzenden sind anwesend:

Atteneder Klaudia (SPÖ), **Atteneder** Manfred (SPÖ), **Bauer** Gerhard (ÖVP), **Brandweiner** Lukas (ÖVP), **Eibensteiner** Josef (ÖVP), **Eichinger** Karl (ÖVP), **Einfalt** Karl (ÖVP), **Eschelmüller** Hannes (FPÖ), **Eschelmüller** Karl (ÖVP), **Faltin** Ewald (FPÖ), **Grafeneder** Christian (ÖVP), **Hahn** Martin (ÖVP), **Haneder** Martin (ÖVP), **Haringer** Mario (FPÖ), **Laister** DI Christian (ÖVP), **Maurer** Josef (ÖVP), **Preiser** Franz (ÖVP), **Schrammel** Anton (ÖVP), **Schuster** Liane (ÖVP), **Schweifer** Franz (SPÖ), **Schweifer** Johann (ÖVP), **Steininger** Johann (ÖVP) und **Tüchler** Herbert (ÖVP)

Entschuldigt sind abwesend:

.....
.....

Unentschuldigt sind abwesend:

.....
.....

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters (§ 96 Abs. 3 NÖ GO)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:
„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Groß Gerungs nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird und diese Sitzung spätestens binnen 4 Wochen nach der ersten Sitzung statt findet und bei dieser Sitzung die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden (§ 98 NÖ GO).

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Wahl des Bürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahizelle zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Grafeneder Christian (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates Brandweiner Lukas (ÖVP)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	4
gültige Stimmen	21

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 leer

Stimmzettel Nr. 2 leer

Stimmzettel Nr. 3 leer

Stimmzettel Nr. 4 leer

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Maximilian Igelsböck** **21** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Maximilian Igelsböck** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **21**, lauten, gilt dieses als zum **** Bürgermeister **** gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen (§ 99 Abs. 3 NÖ GO).

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... sowie

** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf: **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und
Herr / Frau **

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

- abgegebene Stimmen
- ungültige Stimmen
- gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1
- Stimmzettel Nr. 2
- Stimmzettel Nr. 3
- Stimmzettel Nr. 4
- Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als
zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf **

Das Mitglied des Gemeinderates Herr **Maximilian Igelsböck** gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen. ** (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

4. Wahl der Stadträte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:
Das Mitglied des Gemeinderates Grafeneder Christian (ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates Brandweiner Lukas (ÖVP)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Stadträte einschließlich des Vizebürgermeisters den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohner	7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohner	8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohner	9 Mitglieder

Es sind daher mindestens **5**, höchstens jedoch **8** Mitglieder in den Stadtrat zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO).
In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Stadträte darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und Stadträte gefasst werden.

Anträge:

von Bgm. Maximilian Igelsböck namens der ÖVP Fraktion: **5 Stadträte** davon **1 Vizebürgermeister**
von GR Ewald Faltin (FPÖ): **6 Stadträte** wobei der **6. Stadtrat** der FPÖ zugeteilt wird

Abstimmung über Antrag von GR Ewald Faltin (FPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Für den Antrag: 3 Stimmen – alle anwesenden Gemeinderäte der FPÖ

Gegen den Antrag: 22 Stimmen – alle anwesenden Gemeinderäte der ÖVP und SPÖ

Abstimmung über Antrag von Bürgermeister Igelsböck (ÖVP) namens der ÖVP Fraktion

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Für den Antrag: 22 Stimmen – alle anwesenden Gemeinderäte der ÖVP und SPÖ

Gegen den Antrag: 3 Stimmen – alle anwesenden Gemeinderäte der FPÖ

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Stadtrates wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **Österreichische Volkspartei (ÖVP)**, **4 Mitglieder**

Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)**, **1 Mitglied**

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **Österreichische Volkspartei (ÖVP)**

Eichinger Karl

Preiser Franz

Schrammel Anton

Schuster Liane

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)**

Atteneder Klaudia

Wahlpartei:

Von der Wahlpartei wurde (ein) ~~** nicht wählbarer(e) **~~ Bewerber zu wenig Bewerber ~~** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:~~

.....**

Die Wahlpartei hat ~~keinen ** Ergänzungswahlvorschlag **~~ Wahlvorschlag ~~** erstattet.~~

Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ~~** zukommen. **~~

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf die Unterschriften werden nachgebracht**.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der **Wahlpartei Österreichische Volkspartei (ÖVP)** ergibt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	25

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1
- Stimmzettel Nr. 2
- Stimmzettel Nr. 3
- Stimmzettel Nr. 4
- Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied **Eichinger Karl** **25** Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied **Preiser Franz** **25** Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied **Schrammel Anton** **21** Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied **Schuster Liane** **25** Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ) ergibt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	1
gültige Stimmen	24

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 **leer**

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Atteneder Klaudia** **24** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ergibt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
- auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Eichinger Karl (ÖVP), Preiser Franz (ÖVP), Schrammel Anton (ÖVP), Schuster Liane (ÖVP) und Atteneder Klaudia (SPÖ)**

sind daher zu Mitgliedern des Stadtrates gewählt.

Die gewählten Mitglieder des Stadtrates geben über Befragung an, dass sie die Wahl annehmen.

~~Das — Die — **** Mitglied(er) **** des Gemeinderates
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.~~

~~**** Das — Die — **** Mitglied(er) **** des Gemeinderates verweigert — verweigern — **** die Annahme der Wahl. ******~~

~~Die der Wahlpartei zukommenden — restlichen — ****
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) **** werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, — kein Wahlvorschlag erstattet wurde — * zuwenig Personen
vorgeschlagen wurden — **** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag
enthalten war — **** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. ******~~

5. Wahl des Vizebürgermeisters

Es ist **1** Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO) ******.

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Grafeneder Christian (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates Brandweiner Lukas (ÖVP)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	23

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. **1 leer**

Stimmzettel Nr. **2 leer**

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

**** Nicht zutreffendes bitte löschen**

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Eichinger Karl (ÖVP)** **20** Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied **Schuster Liane (ÖVP)** **2** Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied **Atteneder Klaudia (SPÖ)** **1** Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Eichinger Karl (ÖVP)** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **20**, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Engere Wahl**

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
 sowie
 ** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**~~

~~Das Los fällt auf: **~~

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben **— die für die engere Wahl ausgelost wurden. **~~

~~Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und
 Herr / Frau **~~

~~Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:~~

~~abgegebene Stimmen~~
~~ungültige Stimmen~~
~~gültige Stimmen~~

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1~~
~~Stimmzettel Nr. 2~~
~~Stimmzettel Nr. 3~~
~~Stimmzettel Nr. 4~~
~~Stimmzettel Nr. 5~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
 auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

~~Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ..., lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.~~

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los,
wer als zum(r) **** ersten Vizebürgermeister(in) **** gewählt gilt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Karl Eichinger gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.

----- erforderlichenfalls Verlängerung ankleben -----

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. ******

~~Wahl des zweiten ****** - dritten ****** Vizebürgermeisters ******~~

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

6. Wahl des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Grafeneder Christian (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates Brandweiner Lukas (ÖVP)

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

13 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
15 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
19 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
21 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
23 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
25 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
29 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
33 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
37 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder
41 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder.

Es sind daher **5** Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **Österreichische Volkspartei (ÖVP)**, **4** Mitglieder

Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)**, **1** Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: **Österreichische Volkspartei (ÖVP)**

Eibensteiner Josef
Eschelmüller Karl
Steininger Johann
Brandweiner Lukas

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)**

Käfer Maximin

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der **Wahlpartei Österreichische Volkspartei (ÖVP)** ergibt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	25

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Eibensteiner Josef	25 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Eschelmüller Karl	25 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Steininger Johann	25 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Brandweiner Lukas	25 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der **Wahlpartei Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)** ergibt:

abgegebene Stimmen	25
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	25

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Käfer Maximin	25 Stimmzettel
---	-----------------------

Die Gemeinderäte **Eibensteiner Josef (ÖVP), Eschelmüller Karl (ÖVP), Steininger Johann (ÖVP), Brandweiner Lukas (ÖVP) und Käfer Maximin (SPÖ)** sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Sie geben über Befragung an, dass sie die Wahl annehmen.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:

Köfer Maxime

Der Bürgermeister:

Der Vizebürgermeister:

Mitglieder des Stadtrates:

Liane Schmitz

Stencker (Kia)

Mitglieder des Gemeinderates:

Schwarze Joha

Tüchler Herbert

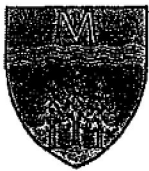
Immerstor Hanspeter

Trommschlag

Selchütz Hans

Staryk Ute

Mitglieder des Prüfungsausschusses:



Groß Gerungs

STADTGEMEINDE
Bezirk Zwettl, Niederösterreich

KUNDMACHUNG

Am Freitag , den 20. Februar 2015 um 19.00 Uhr, findet im Stadttamt eine

GEMEINDERATSSITZUNG

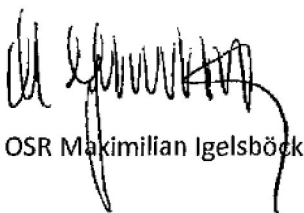
statt.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzungspunkte gemäß § 47 NÖ Gemeindeordnung 1973

- 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit durch den Altersvorsitzenden
- 2.) Angelobung der gewählten Gemeinderäte durch den Altersvorsitzenden gemäß § 97 NÖ Gemeindeordnung 1973
- 3.) Wahl des/der Bürgermeister/in
- 4.) Übernahme des Vorsitzes durch den neu gewählten Bürgermeister
- 5.) Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und die Anzahl der zu wählenden Stadtratsmitglieder
- 6.) Wahl der Stadträte
- 7.) Wahl der/des Vizebürgermeister/s
- 8.) Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister:



OSR Maximilian Igelsböck



Groß Gerungs, 05.02.2015

Angeschlagen am: 05.02.2015
Abgenommen am: 23.02.2015